

Macht und Gegenwehr: Aktivist:innen drängen Elbit Systems aus Raleigh in North Carolina

Michael Arria, mondoweiss.net, 06.01.26

Elbit Systems schließt sein Werk in Raleigh, North Carolina.

Die Firma *Elbit Systems*, Israels größter Waffenhersteller, betrieb ein Unternehmen namens *Logos Technologies*, das Luftüberwachungsgeräte für die Einwanderungs- und Zollbehörde (ICE), die Grenzpolizei, das US-Militär und verschiedene Polizeibehörden herstellte.

„Es ist lächerlich, dass ich oder einer von uns Mitangeklagten wegen Sachbeschädigung angeklagt wird“. „All dies ist nur eine Ablenkung von der sehr realen Zerstörung von Eigentum und den Verbrechen, die täglich ... in Gaza begangen werden.“

German Gonzalez, einer der Mitangeklagten, gegenüber *The Guardian*

Seit Anfang 2025 hat die lokale Gruppe *Triangle BDS* die *American Asset Corporation* ins Visier genommen, ein Immobilienunternehmen, dem das Gebäude gehört, in dem *Elbit* tätig war. Zu den Aktionen gehörten Proteste, Aktionstage, Gemeindeversammlungen und die Verteilung von Flyern an Standorten, die ebenfalls der *American Asset Corporation* gehören. „Eine einfache Taktik, war das Verteilen von Flyern an den Autos in einem Einkaufszentrum, das ihnen gehört“, berichtete ein Aktivist der Kampagne gegenüber *Mondoweiss*.

Am 30. Oktober teilte ein Vertreter der *American Asset Corporation* den Aktivist:innen mit, dass *Elbit* den Standort geschlossen habe. Zwei Monate später durften die Demonstranten das Gelände besichtigen und konnten bestätigen, dass die Büros geräumt worden waren.

Triangle BDS ließ sich von Aktivist:innen in Cambridge, Massachusetts, inspirieren, die *Elbit* 2024 aus der Stadt vertrieben haben. „Wir werden uns erst dann als siegreich betrachten, wenn *Elbit Systems* aufgelöst und Palästina befreit ist“, erklärte BDS Boston damals in einer Stellungnahme.

Den ganzen Winter über haben Aktivist:innen aus der Region Boston Filialen der *Capital One Bank* ins Visier genommen, weil diese Kreditlinien mit *Elbit* unterhalten.

Triangle BDS sagt, dass es weiterhin lokal aktiv sein wird. In den letzten Wochen haben sie gegen einen Manager von *General Dynamics* protestiert, der in der Gegend wohnt.

„Die Schließung dieser *Elbit*-Einrichtung ist zwar ein großer Erfolg, aber wir werden nicht aufhören, Maßnahmen zu ergreifen, bis Palästina frei ist, ICE abgeschafft ist und ALLE Verantwortlichen für Völkermord in Raleigh/Durham gestoppt sind“ erklärte die Gruppe in einem Instagram-Post.

„Wir müssen jede Organisation und jedes System demontieren, das die Produktion und Lieferung von Waffen an den zionistischen Staat ermöglicht, sei es durch Schifffahrt, Dateninfrastruktur, Logistik oder andere Beiträge entlang der Waffenlieferkette“, sagte die lokale Organisatorin und Mitglied des *Palestinian Youth Movement Network*, Samira Haddad.

Der Stanford-Fall

Der Prozess gegen fünf Student:innen der Stanford University, denen wegen einer pro-palästinensischen Campus-Demonstration schwere Straftaten vorgeworfen werden, begann diese Woche. Die Student:innen gehörten zu einer 12-köpfigen Gruppe, die wegen schwerer Verschwörung zum Hausfriedensbruch und schwerer Sachbeschädigung angeklagt wurde, nachdem sie sich im Juni 2024 im Büro des Universitätspräsidenten verbarrikadiert hatten.

Diese Aktion erfolgte inmitten weit verbreiteter Proteste gegen den Völkermord in Gaza. Wie viele Student:innen im ganzen Land forderte auch die Gruppe aus Stanford, dass ihre Universität ihre Investitionen aus Israel zurückzieht. Stanford hatte die Studenten ursprünglich suspendiert und ihnen erlaubt, während der Dauer ihres Verbots auf den Campus zurückzukehren, aber der Bezirksstaatsanwalt von Santa Clara County, Jeff Rosen, erhob im April 2025 Strafanzeige gegen Einzelne.

Einer der an der Aktion beteiligten Studenten kooperierte mit der Staatsanwaltschaft, um einer Anklage zu entgehen, während sechs weitere einen Vergleich vor dem Prozess akzeptierten. Die übrigen fünf plädieren auf nicht schuldig. „Es ist lächerlich, dass ich oder einer von uns Mitangeklagten wegen Sachbeschädigung angeklagt wird“, sagte German Gonzalez, einer der Mitangeklagten, gegenüber *The Guardian*. „All dies ist nur eine Ablenkung von der sehr realen Zerstörung von Eigentum und den Verbrechen, die aufgrund der Investitionen und Handlungen der Stanford University täglich in Gaza begangen werden.“

Die *Mercury News* berichtet, dass die Auswahl der Geschworenen am ersten Verhandlungstag „angespannt“ verlief, da sich die Anwälte darüber „stritten“, ob potenzielle Geschworene zu Israel und Palästina befragt werden dürfen. Rosen argumentierte, dass die Diskussion über dieses Thema die Geschworenen beeinflussen könnte. Vorverfahrensfragebögen zeigten, dass 26 potenzielle Geschworene angaben, in dieser Frage nicht fair oder unparteiisch sein zu können. Einer sagte, seine Familie sei von Israel vertrieben worden, während ein anderer dem Land Völkermord vorwarf.

Quelle: <https://mondoweiss.net/2026/01/power-pushback-activists-push-elbit-out-of-raleigh/>

Übersetzung: M. Kunkel – palaestinakomitee-stuttgart.de